

II-10385 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5197/J

1990 -03- 15

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Huber, Ing. Murer, Dr. Frischenschlager  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Konsulentenvertrag MR a.D. Dr. Arthold

Im Milchwirtschafts-Untersuchungsausschuß kam zutage, daß der frühere Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft und nunmehrige Vizekanzler mit dem Frühpensionisten MR a.D. Dr. Arthold einen mit ÖS 12.000,- monatlich dotierten Konsulentenvertrag abschloß.

Er wurde mit der Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für den Innenablauf betraut. Zweimal wurden Entwürfe von vier bis fünf Seiten abgeliefert, die sich als unbrauchbar erwiesen.

Weiters wurde er mit der Überprüfung von Innenabläufen beauftragt, also einem Aufgabengebiet, das jedem Sektionsleiter für seinen Bereich und der Inneren Revision insgesamt obliegt. Es handelt sich hier nicht nur um eine Doppel-, sondern sogar um eine Dreigleisigkeit, da gleichzeitig im BMLF die Phase 1 des Projektes "Verwaltungsmanagement" stattfand, in der die INFORA Unternehmensberatungs-Ges.m.b.H. Aufgabenwildwuchs, Fehlen eines effektiven Berichtswesens, unterschiedliche Auslastung von Mitarbeitern und zu hohem Anteil an ressort-interner Arbeit konstatierte.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Summe wurde seit Abschluß des Konsulentenvertrages an MR a.D. Dr. Arthold insgesamt ausgezahlt ?
2. Aus welchem finanzgesetzlichen Ansatz erfolgte diese Bezahlung ?
3. Worin bestand die von MR a.D. Dr. Arthold erbrachte Gegenleistung für diese Summe ?

4. Stimmt es, daß sich Artholds Entwürfe einer Geschäftsordnung für den Innenablauf als unbrauchbar erwiesen ?
5. Wodurch unterschied sich Artholds Überprüfung von Innenabläufen von entsprechender Tätigkeit
  - a) der jeweils zuständigen Sektionsleiter,
  - b) der Inneren Revision,
  - c) der INFORA Unternehmensberatungs-Ges.m.b.H. ?
6. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um derartige Dreigleisigkeiten in Hinkunft zu vermeiden ?